

Drei ehemalige Zentrum-Kinder berichten

Sicher fragen Sie sich auch ab und zu, was aus den Kindern und Jugendlichen wird, wenn sie unser Näh-Zenter verlassen und sich auf Arbeitssuche machen müssen?

Ich bekam die Gelegenheit, mit drei jungen Menschen zu sprechen, die schon fast 10 Jahre Mitglied der Organisation CRC sind (siehe Kasten) und im Näh-Zentrum eine Art Heimat gefunden haben. Heute sind sie 22 Jahre alt und im Berufsleben integriert. Ich habe die Jugendlichen gebeten, mir ihre Erfahrungen schriftlich mitzuteilen und die entsprechenden Briefe, möglichst in ihrer Sprache belassen, übersetzt.

BONGO 22-jährig, in Ausbildung als Informatiker

Ich schreibe diesen Bericht, um meine tiefste Dankbarkeit auszudrücken für die unglaubliche Unterstützung, die ihr (CRC) mir während der Zusammenarbeit über längere Zeit geboten habt.*

Eure Führung/Anleitung während den Nähkursen hat mir geholfen, die Komplexität zu verstehen. Ich habe ein tieferes Verständnis erworben über wirksames Wissen bei der Herstellung von Produkten.

Durch euer Mentoring bin ich gewachsen, beruflich und persönlich. Die Fähigkeiten, die ich unter eurer Anleitung erworben habe, sind von unschätzbarem Wert.

Euer Wissen, die Geduld und die unerschütterliche Unterstützung hat mein Leben/Karriere geformt. Es hat mich inspiriert und beeinflusst, bestrebt zu sein, gute Leistung zu erreichen in allen beruflichen Bereichen. Nochmals danke ich euch aus tiefstem Herzen. Ihr seid aussergewöhnliche Mentoren und Wissensvermittler in Sachen Nähen. Ich freue mich mit euch weiterzumachen und ich bin dankbar für die fortlaufenden Anleitungen, die ihr anbietet.

Malaki: 22-jährig, in Ausbildung im Finanzwesen, sucht eine Praktikumsstelle

Ich bin seit meiner Kindheit in der Organisation. Es hat mir sehr geholfen und mich von der Strasse ferngehalten.

Das Nähen hat mir sehr gefallen, vor allem das Nähen des Wonderbags. Es ist eine grosse Hilfe für zuhause, vor allem bei Stromausfall. Ich bin in dieser Strasse aufgewachsen. In den Workshops mit unserer Leiterin Ndiki haben wir viel gelernt für das Leben: Nähen, gegenseitigen Respekt, Sorge zur Umwelt, Hygiene. Gemeinsam haben wir die Strasse gereinigt.

Ich bin immer noch aktiv in der Gruppe. Wir treffen uns nach wie vor 1-2 mal pro Woche. Ich lerne jetzt, wie ich den jüngeren Kindern etwas erklären kann, vor allem das Nähen. Das ist für mich eine gute Beschäftigung, vor allem jetzt, während ich auf der Suche bin nach einer Praktikumsstelle.

Ich danke meiner Leiterin Ndiki, Charmaine und Brigitte für alles. Ohne sie wären wir nicht da, wo wir jetzt sind.

Im Bericht aus Kapstadt 2021 haben wir Ihnen Bongo und Reeza bereits vorgestellt. Interessant, wie sie sich entwickelt haben.

Hier gehts direkt zur Berichtsauswahl aus früheren Jahren auf unserer Homepage.



Bongo (rechts) 2021 mit seinem kleinen Bruder im Näh-Zentrum.

Heute (Foto unten) sagt er, die Zeit bei uns habe ihn inspiriert dazu, bestrebt zu sein und gute Leistungen zu erreichen.



Malaki 2021 im Näh-Zentrum (oben). Auch heute noch ist sie dabei und gibt ihr Wissen an Kinder weiter.



Verständnis kann so vieles bewirken

Rezaa ist für mich ein Held. Er hat es geschafft, sowohl mit seinem persönlichen Trauma umzugehen wie auch offen darüber zu reden. Er will sogar „zur Stimme für Menschen werden, die das gleiche erlebten“.



Als wir über Rezaa im Bericht aus Kapstadt 2021 berichteten, wollten wir sein Erlebtes aus Rücksicht auf ihn nicht ansprechen. Heute spricht und schreibt er selber darüber.

Rezaa Van Zyl, 22-jährig bemüht sich um ein Stipendium und möchte Lehrer werden.

Liebe Leser

Ich möchte euch erzählen, wie CRC mein Leben positiv beeinflusst hat. Mitglied von CRC zu sein ist das Beste, das mir jemals passiert ist. Schon als kleiner Junge wurde ich Mitglied. Ich war sehr interessiert an dem, was CRC angeboten hat.

Als junger Knabe gross zu werden, war eine harte Zeit für mich. Ich komme aus einer Familie, die alles Lebensnotwendige hatte. Wir lernten zu arbeiten für alles was wir wollten, auch Respekt und Manieren.

CRC war für mich eine grosse Hilfe beim Aufwachsen. Als Teenager wurde ich vergewaltigt von zwei Männern. Diesen Vorfall habe ich während zwei Jahren für mich behalten, weil ich niemandem vertraute und niemanden hatte zum Reden. Ich wollte CRC verlassen, weil ich den Schmerz und den Stress nicht mehr aushielt. Dann wagte ich, es meiner Gruppenleiterin Bonita und Charmaine zu erzählen. Die beiden Leiterinnen und Brigitte haben mich ermutigt und motiviert, bei CRC zu bleiben. Sie haben mich sehr verstanden und unterstützt. Dadurch habe ich es geschafft mit dem Trauma umzugehen und es zu überwinden. Ich bin daran gewachsen.

Ich bin nun erwachsen und ich möchte allen CRC-Mitgliedern danken, die mir geholfen, mich unterstützt und motiviert haben und mir jederzeit erlaubten, sie zu kontaktieren, wenn ich jemanden brauchte zum Reden. Es hat mein Leben / Entwicklung sehr positiv beeinflusst. Heute kann ich mit Stolz darüber sprechen. Ich kann eine Stimme sein für Menschen, die das Gleiche durchgemacht haben oder durchmachen.

Danke, dass Sie meine Geschichte gelesen haben.

* Die Organisation CRC, von der in den Briefen die Rede ist, setzt sich seit über 40 Jahren für bessere Lebensbedingungen von Kindern zwischen 7 und 14 Jahren ein. Vor allem natürlich in den Townships von Südafrika. Die Zusammenarbeit mit dieser Organisation öffnet uns immer wieder wichtige Türen und bringt die Kinder zu uns ins Zentrum.

Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage.



Von ganzem Herzen DANKE

Wenn ich die Geschichten dieser jungen Leute lese, überkommt mich ein ganz wertvolles Gefühl.

DANKBARKEIT.

Dank Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, dürfen wir als Team dazu beitragen, diesen Kindern, Jugendlichen und Frauen eine Insel zu bieten, auf der sie sich anders entfalten können.

Oh nein, keine grossen Sprünge... aber einfach nur in Sicherheit sein, etwas Kreatives und zugleich Nützliches erlernen, verstanden und gehört zu werden, wahrgenommen zu werden und «good vibes» wie Zuversicht, Vertrauen und sogar Mut zur eigenen Zukunft daraus zu entwickeln... das ändert so vieles und das verdanken wir IHNEN!